



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Böhm, Rene Dierkes, Dieter Arnold, Christoph Maier** und  
**Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2024/2025;**  
**hier: Ausgaben des Büros des Freistaates Bayern in Kiew**  
**(Kap. 02 03 Tit. 541 53)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 541 53 (Ausgaben des Büros des Freistaates Bayern in Kiew) für das Jahr 2024 von 300,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 150,0 Tsd. Euro gekürzt.

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 541 53 (Ausgaben des Büros des Freistaates Bayern in Kiew) für das Jahr 2025 von 300,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 150,0 Tsd. Euro gekürzt.

Die eingesparten Ansätze werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 an anderer Stelle verwendet.

### **Begründung:**

Von 2021 auf 2022 haben sich die Ist-Ausgaben für das Büro in Kiew fast verdoppelt, demgegenüber stieg das Soll für das Jahr 2023 um 234 Prozent auf nunmehr 300,0 Tsd. Euro. Diese Ansätze wurden für den Doppelhaushalt 2024/2025 beibehalten. Eine Begründung für diesen maßlosen Anstieg bleibt die Staatsregierung schuldig. Daher ist die Reduzierung des Ansatzes auf einen maßvollen Anstieg gegenüber dem Ist von 2022 angezeigt.